

## Anhang 1: Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modulnummer	Name des Moduls	LP
PHF BA Gesch A1 6	Einführung in die Geschichte I	6
PHF BA Gesch A2 6	Einführung in die Geschichte II	6
PHF BA Gesch B 12	Alte Geschichte I	12
PHF BA Gesch C 12	Geschichte des Mittelalters I	12
PHF BA Gesch D 12	Neuzeit I	12
PHF BA Gesch E 12	Alte Geschichte II	12
PHF BA Gesch F 12	Geschichte des Mittelalters II	12
PHF BA Gesch G 12	Neuzeit II	12
PHF BA Gesch H 12	Neuzeit III	12
PHF BA Gesch VK1 6	Medien-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenz	6
PHF BA Gesch VK2 6	Vermittlungskompetenz Geschichte	6

#### Legende:

BA	Bachelorstudiengang
Gesch	Geschichte
HS	Hauptseminar
P	Praktikum
PHF	Philosophische Fakultät
PS	Proseminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
VK	Vermittlungskompetenz



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Geschichte I</b>	
Modulnummer	PHF BA Gesch A1 6	
Modulverantwortlicher	Professur für Europäische Geschichte und historische Methodologie	
Sprache	Deutsch	
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	2 SWS V: Geschichte als Wissenschaft	
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>	
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Erste Einführung in die Fachinhalte, Voraussetzung für den Besuch der Module B, C und D.	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin des Moduls	Wintersemester, jährlich	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse in Fragen der Methode, Theoriebildung und Forschungs- beziehungsweise Disziplingeschichte der Geschichtswissenschaft von grundlegender Bedeutung und Relevanz über die spezifischen Epochenzuschreibungen hinaus</li> <li>– Erkenntnis der Einheit der Geschichtswissenschaft</li> <li>– Fähigkeit zur wissenschaftlichen Selbstreflexion</li> <li>– Kenntnis außerdisziplinärer Hilfsmittel und Theorien (Philosophie, Epistemologie, Semiotik et al.)</li> <li>– Urteilskompetenzen zur Geschichtskultur und ihrer Entwicklung und zur allgemeinen historischen Praxis (Archive, Museen, Geschichtsvermittlung in Bildung und Medien) Fähigkeit zur Analyse historisch orientierter Argumentation und Rhetorik in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul>	
Lehrinhalte		
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung, unter Einsatz der jeweils geeigneten Medien</li> <li>– Selbststudium</li> </ul>	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesung	30 h
	Selbststudium	150 h
	Gesamtarbeitsaufwand	180 h
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	keine	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.	
Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Geschichte II</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch A2 6
Modulverantwortlicher	Professur für Europäische Geistesgeschichte und historische Methodologie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS PS: Einführung in das Studium V: in thematischer Zuordnung zum PS

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>- Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Einführung in Fachinhalte, Voraussetzung für den Besuch der Module B, C und D.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmittel</li> <li>- Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen)</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen, quellengestützten und forschungsorientierten Einarbeitung in Themen der Geschichte</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminar</li> <li>- Vorlesung</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Proseminar:	30 h
	Kontaktzeit Vorlesung	30 h
	Selbststudium	120 h
	Gesamtarbeitsaufwand	180 h
Leistungspunkte	6 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht im Proseminar.
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	keine
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Alte Geschichte I</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch B 12
Modulverantwortlicher	Professur für Alte Geschichte
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	8 SWS V: Alte Geschichte I V: Alte Geschichte I PS: Alte Geschichte I V oder Ü: Alte Geschichte I

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlpflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für den Besuch des Moduls E.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmittel</li> <li>– Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen)</li> <li>– Fähigkeit zur selbstständigen, quellengestützten und forschungsorientierten Einarbeitung in Themen der Alten Geschichte</li> <li>– Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung</li> <li>– Proseminar</li> <li>– Übung</li> <li>– Selbststudium</li> </ul>

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesungen	60 h
	Kontaktzeit Proseminar	30 h
	Kontaktzeit Vorlesung oder Übung	30 h
	Selbststudium	240 h
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Referat (20 Minuten)</li> <li>– Anwesenheitspflicht im Proseminar</li> </ul>
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	keine
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Geschichte des Mittelalters I</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch C 12
Modulverantwortlicher	Professuren für Geschichte des Mittelalters und für Mecklenburgische Landesgeschichte
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	8 SWS V: Geschichte des Mittelalters I V: Geschichte des Mittelalters I PS: Geschichte des Mittelalters I Ü: Geschichte des Mittelalters I

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für den Besuch des Moduls F.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmittel</li> <li>– Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen)</li> <li>– Fähigkeit zur selbstständigen, quellengestützten und forschungsorientierten Einarbeitung in Themen der Mittelalterlichen Geschichte</li> <li>– Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung</li> <li>– Proseminar</li> <li>– Übung</li> <li>– Selbststudium</li> </ul>

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesungen	60 h
	Kontaktzeit Proseminar	30 h
	Kontaktzeit Übung	30 h
	Selbststudium	240 h
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Referat (20 Minuten)</li> <li>– Anwesenheitspflicht im Proseminar und in der Übung</li> </ul>
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Neuzeit I</b>										
Modulnummer	PHF BA Gesch D 12										
Modulverantwortlicher	Professuren für die Geschichte der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert), für Europäische Geschichte und Neueste Geschichte, für Zeitgeschichte und für Europäische Geistesgeschichte und historische Methodologie.										
Sprache	Deutsch										
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	8 SWS V: Neuzeit I V: Neuzeit I PS: Neuzeit I Ü: Neuzeit I										
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul der Grundlagenausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>- Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>										
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Geschichte der Neuzeit, Voraussetzung für den Besuch der Module G und H.										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmittel</li> <li>- Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen)</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen, quellengestützten und forschungsorientierten Einarbeitung in Themen der Geschichte der Neuzeit</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>										
Lehrinhalte											
Teilnahmevoraussetzungen											
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung</li> <li>- Proseminar</li> <li>- Übung</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Kontaktzeit Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit Proseminar</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td><u>Selbststudium</u></td> <td style="text-align: right;"><u>240 h</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 h</td> </tr> </table>	Kontaktzeit Vorlesungen	60 h	Kontaktzeit Proseminar	30 h	Kontaktzeit Übung	30 h	<u>Selbststudium</u>	<u>240 h</u>	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Kontaktzeit Vorlesungen	60 h										
Kontaktzeit Proseminar	30 h										
Kontaktzeit Übung	30 h										
<u>Selbststudium</u>	<u>240 h</u>										
Gesamtarbeitsaufwand	360 h										
Leistungspunkte	12 LP										
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat (20 Minuten)</li> <li>- Anwesenheitspflicht im Proseminar und in der Übung</li> </ul>										
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)										
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.										
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel										
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.										

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Alte Geschichte II</b>										
Modulnummer	PHF BA Gesch E 12										
Modulverantwortlicher	Professur für Alte Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	6 SWS V: Alte Geschichte II HS: Alte Geschichte II Ü: Alte Geschichte										
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlpflichtmodul der Vertiefungsausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>- Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>										
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Alte Geschichte										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung und selbständige Anwendung der erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Befähigung zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen und quellengestützten Bearbeitung komplexer Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>										
Lehrinhalte											
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Lateinkenntnissen.										
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung</li> <li>- Proseminar</li> <li>- Übung</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Kontaktzeit Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit Hauptseminar</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">270 h</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>360 h</b></td> </tr> </table>	Kontaktzeit Vorlesungen	30 h	Kontaktzeit Hauptseminar	30 h	Kontaktzeit Übung	30 h	Selbststudium	270 h	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>360 h</b>
Kontaktzeit Vorlesungen	30 h										
Kontaktzeit Hauptseminar	30 h										
Kontaktzeit Übung	30 h										
Selbststudium	270 h										
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>360 h</b>										
Leistungspunkte	12 LP										
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat (20 Minuten)</li> <li>- Anwesenheitspflicht im Hauptseminar und in der Übung</li> </ul>										
Art und Umfang der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit) oder</li> <li>- Mündliche Prüfung (30 Minuten)</li> </ul> <p>Die für die Studierenden jeweils in Frage kommende Prüfungsleistung wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.</p>										
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.										
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel										
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.										



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Geschichte des Mittelalters II</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch F 12
Modulverantwortlicher	Professuren für Geschichte des Mittelalters und für Mecklenburgische Landesgeschichte
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	6 SWS V: Geschichte des Mittelalters II HS: Geschichte des Mittelalters II Ü: Geschichte des Mittelalters II

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlpflichtmodul der Vertiefungsausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Mittelalterliche Geschichte
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung und selbständige Anwendung der erworbenen Kenntnisse</li> <li>– Befähigung zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb der Mittelalterlichen Geschichte</li> <li>– Fähigkeit zur eigenständigen und quellengestützten Bearbeitung komplexer Themen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion</li> <li>– Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung</li> <li>– Proseminar</li> <li>– Übung</li> <li>– Selbststudium</li> </ul>

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesungen	30 h
	Kontaktzeit Hauptseminar	30 h
	Kontaktzeit Übung	30 h
	Selbststudium	270 h
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Referat (20 Minuten)</li> <li>– Anwesenheitspflicht im Hauptseminar und in der Übung</li> </ul>
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Neuzeit II</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch G 12
Modulverantwortlicher	Professuren für die Geschichte der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert), für Europäische Geschichte und Neueste Geschichte, für Zeitgeschichte und für Europäische Geistesgeschichte und historische Methodologie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	6 SWS V: Neuzeit II HS: Neuzeit II Ü: Neuzeit II

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul der Vertiefungsausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>- Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Geschichte der Neuzeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung und selbständige Anwendung der erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Befähigung zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb der Neueren Geschichte</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen und quellengestützten Bearbeitung komplexer Themen aus dem Bereich der Neueren Geschichte unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung</li> <li>- Proseminar</li> <li>- Übung</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesungen	30 h
	Kontaktzeit Hauptseminar	30 h
	Kontaktzeit Übung	30 h
	<u>Selbststudium</u>	<u>270 h</u>
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat (20 Minuten)</li> <li>- Anwesenheitspflicht im Hauptseminar und in der Übung</li> </ul>
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Neuzeit III</b>
Modulnummer	PHF BA Gesch H 12
Modulverantwortlicher	Professuren für die Geschichte der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert), für Europäische Geschichte und Neueste Geschichte, für Zeitgeschichte und für Europäische Geistesgeschichte und historische Methodologie
Sprache	Deutsch
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	6 SWS V: Neuzeit III HS: Neuzeit III Ü: Neuzeit III

Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlpflichtmodul der Vertiefungsbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Geschichte der Neuzeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung und selbständige Anwendung der erworbenen Kenntnisse</li> <li>– Befähigung zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb der Neuesten Geschichte</li> <li>– Fähigkeit zur eigenständigen und quellengestützten Bearbeitung komplexer Themen aus dem Bereich der Neuesten Geschichte unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion</li> <li>– Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form</li> </ul>
Lehrinhalte	
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Proseminar, Übung und Selbststudium

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Kontaktzeit Vorlesungen	30 h
	Kontaktzeit Hauptseminar	30 h
	Kontaktzeit Übung	30 h
	<u>Selbststudium</u>	<u>270 h</u>
	Gesamtarbeitsaufwand	360 h
Leistungspunkte	12 LP	

Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Referat (20 Minuten)</li> <li>– Anwesenheitspflicht im Hauptseminar und in der Übung</li> </ul>
Art und Umfang der Prüfung	Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Medien- Kommunikations- und Vermittlungskompetenz</b>								
Modulnummer	PHF BA Gesch VK1 6								
Modulverantwortlicher	Professur für Europäische Geistesgeschichte und historische Methodologie sowie Arbeitsbereich für Multimedia und Datenverarbeitung in den Geisteswissenschaften								
Sprache	deutsch								
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	4 SWS Ü: Multimedia und Vermittlungskompetenz V: Medien- und Kommunikationswissenschaft								
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul der Vertiefungsausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>								
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Berufskunde, Didaktik, EDV								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin des Moduls	Sommer- und Wintersemester, halbjährlich								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbindung von fachspezifischen Kenntnissen und Methoden mit Techniken allgemeiner Darstellung</li> <li>– Kommunikations- und Medienkompetenz</li> <li>– Erlangung fachspezifischer EDV-Erfahrungen</li> <li>– Erlernung und Einübung von Präsentations- und Moderationstechniken</li> <li>– Erwerb von Teamfähigkeit</li> </ul>								
Lehrinhalte									
Teilnahmevoraussetzungen	keine								
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung</li> <li>– Übung</li> <li>– Selbststudium</li> </ul>								
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Kontaktzeit Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Kontaktzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>180 h</b></td> </tr> </table>	Kontaktzeit Vorlesung	30 h	Kontaktzeit Übung	30 h	Selbststudium	120 h	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>180 h</b>
Kontaktzeit Vorlesung	30 h								
Kontaktzeit Übung	30 h								
Selbststudium	120 h								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>180 h</b>								
Leistungspunkte	6 LP								
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht in der Übung.								
Art und Umfang der Prüfung	Referat/Präsentation (20 Minuten)								
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.								
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel								
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.								

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vermittlungskompetenz Geschichte</b>						
Modulnummer	PHF BA Gesch VK2 6						
Modulverantwortlicher	Studienfachberaterin/Studienfachberater des Fachs Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Präsenzlehre/Lehrveranstaltungen	keine						
Zuordnung zu Curricula	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul der Vertiefungsausbildung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät, Teilstudiengang Geschichte</li> <li>– Geöffnet für Studierende anderer Fachrichtungen</li> </ul>						
Beziehung zu Folgemodulen/ fachlichen Teilgebieten	Berufskunde, Didaktik, EDV						
Dauer des Moduls	mindestens 4 Wochen						
Termin des Moduls	Sommer- oder Wintersemester, halbjährlich						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellung von Praxisbezug durch Praktikum (zum Beispiel in Museen, archäologischen Grabungen, Bibliotheken)</li> <li>– Verbindung von fachspezifischen Kenntnissen und Methoden mit ihrer Anwendung in einem praktischen Tätigkeitsfeld</li> <li>– Gewinnung von Erfahrungen in Projektmanagement und Organisation</li> <li>– praktischer Erwerb berufsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>– eigenverantwortliche Suche passender Praktikumsplätze</li> <li>– Ausbildung von Fähigkeiten zur Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse und Methoden in einem praktischen Tätigkeitsfeld</li> </ul>						
Lehrinhalte							
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Lehr- und Lernformen	Praktikum						
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Praktikum</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbericht</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>180 h</b></td> </tr> </table>	Praktikum	90 h	Praktikumsbericht	90 h	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>180 h</b>
Praktikum	90 h						
Praktikumsbericht	90 h						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>180 h</b>						
Leistungspunkte	6 LP						
Prüfungsvorleistungen (Anzahl, Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht im Praktikum.						
Art und Umfang der Prüfung	Praktikumsbericht (4 Wochen Bearbeitungszeit)						
Regelprüfungstermin	Der Regelprüfungstermin ist in der jeweils gültigen Prüfungsordnung festgelegt.						
Zugelassene Hilfsmittel	fachübliche Hilfsmittel						
Bewertung	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Sie ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.						